



# Die Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

## Gründung 1971

- Informelle, ständige Konferenz
- Politische Übereinkunft
- Geschäftsordnung als Grundlage
- Einstimmigkeitsprinzip

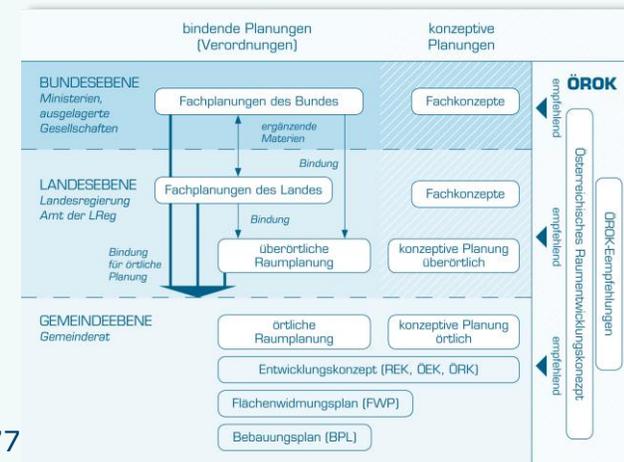


## Mitglieder

- Bundeskanzler:in
- Bundesminister:innen
- Landeshauptleute
- Präsident:in des Ö. Städtebundes
- Präsident:in des Ö. Gemeindebundes
- Präsident:innen der Wirtschafts- und Sozialpartner

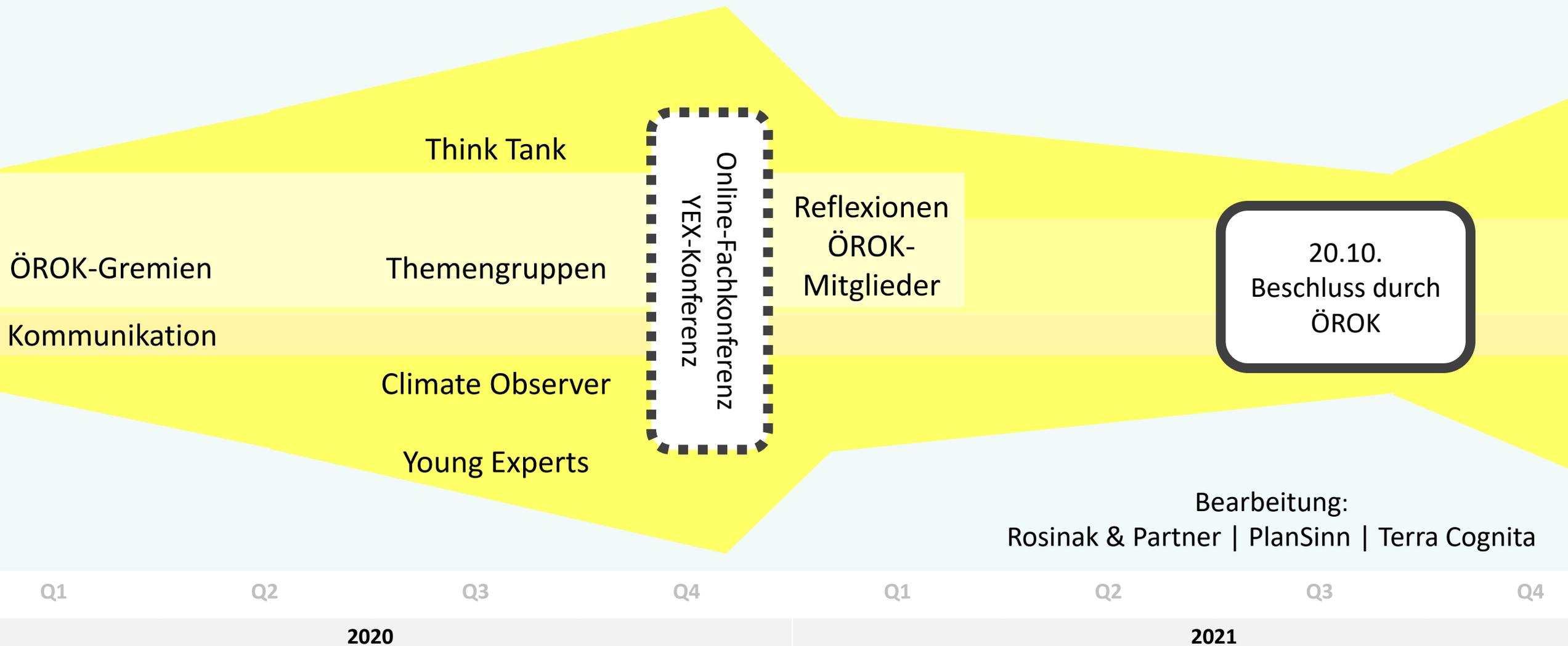
## Geschäftsstelle

- Ausarbeitung und Aktualisierung des Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes „ÖREK“ als zentrale Aufgabe der **ÖROK**
- ÖREK = gemeinsame **Strategie und Leitbild** mit einem Handlungsprogramm und konkreten Umsetzungsformaten
- Bezogen auf die **gesamtstaatliche Ebene** für raumrelevante Planungen und Maßnahmen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden in Österreich
- „Innen“- (ÖROK-Mitglieder) und „Außen“-Wirkung
- Generalthema „**Raum für Wandel**“
- **Empfehlungscharakter**



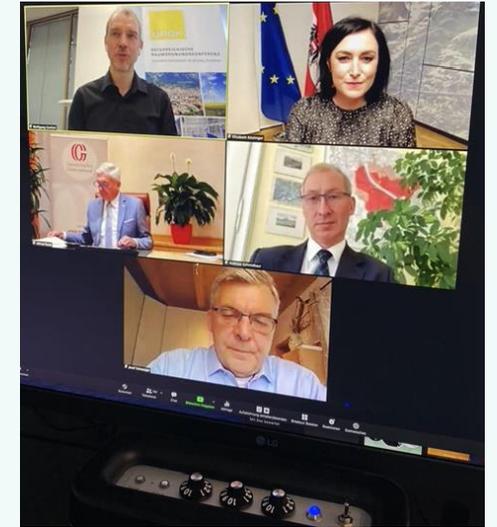
# Erstellung des ÖREK 2030

Konkretisierung und Fokussierung      Aktualisierung und Reflexion      Finalisierung      Beschluss      Umsetzung



Bearbeitung:  
Rosinak & Partner | PlanSinn | Terra Cognita

# Erstellung des ÖREK 2030



# Beschluss durch ÖROK am 20. Oktober 2021

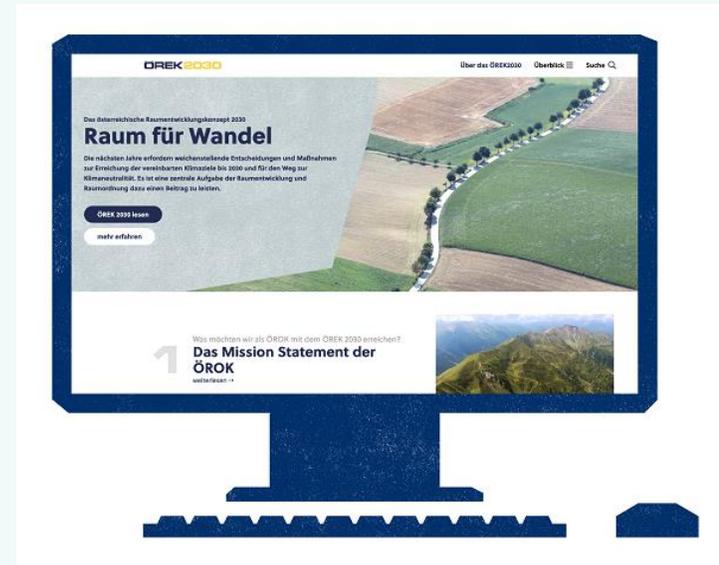


BMLRT / Paul Gruber

# Ergebnisprodukte

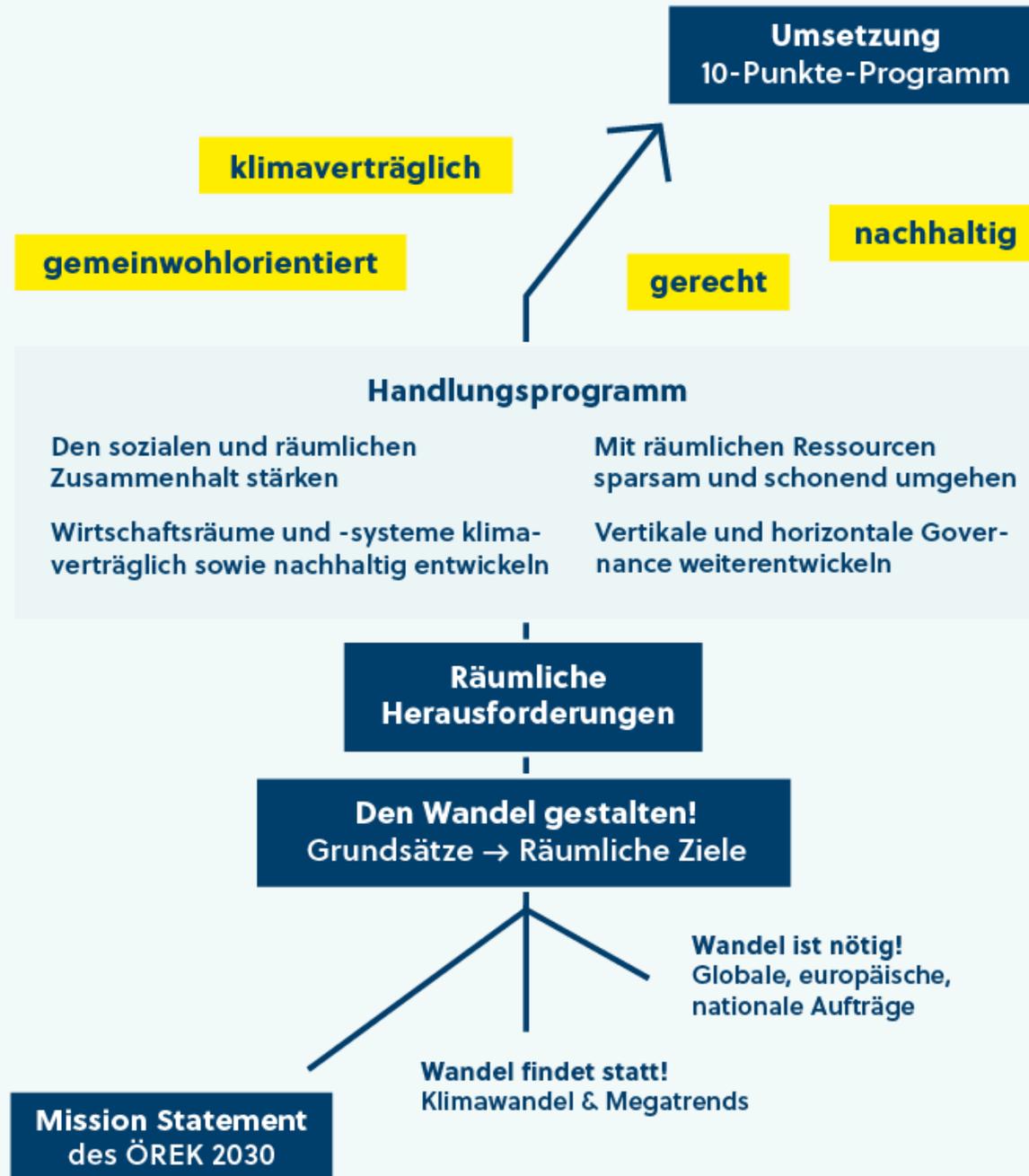


ÖREK Gesamtfassung  
ÖREK kompakt  
ÖREK<sub>EN</sub> *in Kürze*



ÖREK 2030 digital  
[www.oerek2030.at](http://www.oerek2030.at)

# Konzeption



# Das Leitbild

## Den Wandel klimaverträglich und nachhaltig gestalten!

- Grundsätze für die Raumentwicklung Österreichs bis 2030
  - klimaverträglich und nachhaltig
  - gemeinwohlorientiert
  - gerecht
- Räumliche Ziele als Orientierung und zur Transformation zu Raumstrukturen im Sinne der Grundsätze



# Räumliche Ziele des ÖREK 2030

## Den Wandel klimaverträglich und nachhaltig gestalten

- **Klimaschutz** in der Raumentwicklung und Raumordnung verankern  
räumliche Strukturen an den Klimawandel anpassen
- **Energiewende gestalten**  
den Ausbau erneuerbarer Energien und Netze räumlich steuern
- **Kompakte Siedlungsstrukturen**  
mit qualitätsorientierter Nutzungsmischung entwickeln und fördern
- **Die Lebensqualität und gleichwertige Lebensbedingungen**  
für alle Menschen in allen Regionen bedarfsorientiert verbessern
- **Polyzentrische Strukturen**  
für eine hohe Versorgungsqualität an Gütern und Dienstleistungen stärken
- **Leistungsfähige Achsen und Knoten**  
des öffentlichen Verkehrs als Rückgrat für die Siedlungsentwicklung nutzen

# Räumliche Ziele des ÖREK 2030<sub>(II)</sub>

## Den Wandel klimaverträglich und nachhaltig gestalten

- In regionalen und funktionalen Lebensräumen planen, denken und handeln
- Die regionale Resilienz stärken  
Stärkung regionaler Kreisläufe und regionaler Versorgungssicherheit
- An den lokalen und regionalen Stärken ansetzen und bestehende Potenziale fördern
- Freiräume mit ihren vielfältigen Funktionen schützen und ressourcenschonend entwickeln
- Eine lebenswerte Kulturlandschaft und schützenswerte Kulturgüter erhalten und entwickeln

# Wandel ist nötig!

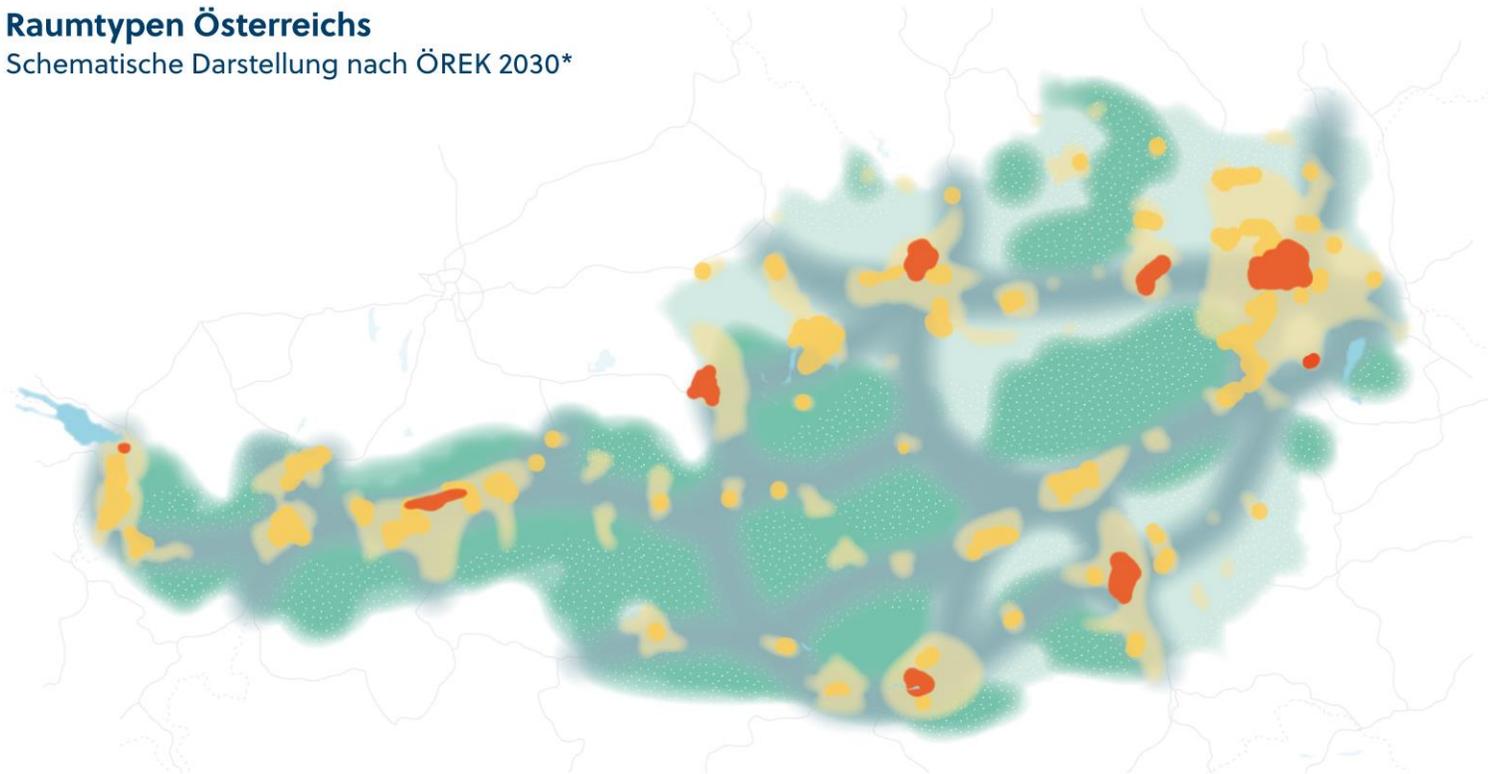
## Globale, Europäische und nationale Aufträge



# Räumliche Herausforderungen

## Raumtypen Österreichs

Schematische Darstellung nach ÖREK 2030\*

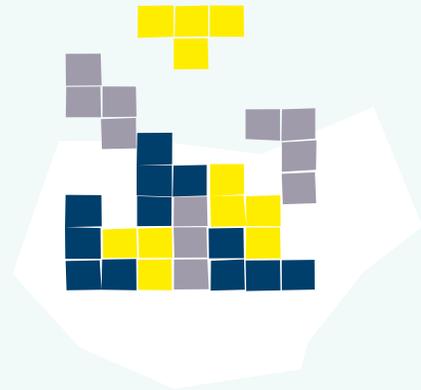


- Stadregionen der Landeshauptstädte
- Stadregionen und ländliche Verdichtungsräume
- Achsenräume entlang hochrangiger Verkehrsinfrastruktur
- Ländliche Tourismusregionen
- Ländliche Räume mit geringer Bevölkerungsdichte

\*Diese Darstellung illustriert die Raumtypen des Österreichischen Raumentwicklungskonzepts. Die Handlungsräume charakterisieren sich durch gemeinsame Herausforderungen und Potenziale und können einander überlagern. Die Karte enthält keine Zielvorstellungen.

# Das Handlungsprogramm des ÖREK 2030

## Ziele, Handlungsaufträge und Maßnahmen



Säule 1  
**Mit räumlichen  
Ressourcen sparsam und  
schonend umgehen**



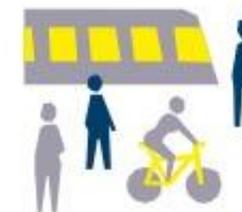
Säule 2  
**Den sozialen und  
räumlichen  
Zusammenhalt stärken**



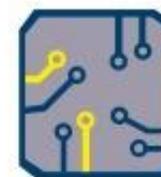
Säule 3  
**Wirtschaftsräume und  
-systeme klima-  
verträglich sowie  
nachhaltig entwickeln**



Säule 4  
**Vertikale und  
horizontale Governance  
weiterentwickeln**



# 10 Punkte Programm



# Das 10-Punkte-Programm

- Verdichtet das Handlungsprogramm
- Setzt Prioritäten
- Stärkt die Umsetzung des ÖREK
- Wird durch Aktivitäten der ÖROK-Mitglieder unterstützt
- Wird alle drei Jahre evaluiert (und gegebenenfalls adaptiert)



# Das 10-Punkte Programm

- Raumentwicklung auf Klimaneutralität und Energiewende fokussieren
- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung reduzieren
- Orts- und Stadtkerne stärken sowie Raum für Baukultur eröffnen
- Freiräume ressourcenschonend und für den Klimaschutz gestalten
- Erreichbarkeit sichern und klimaneutral gestalten
- Die Klimawandelanpassung durch Raumentwicklung und Raumordnung unterstützen
- Daseinsvorsorge für gleichwertige Lebensbedingungen gestalten und leistbares Wohnen sichern
- Regionale Wertschöpfungsketten und Kreislaufwirtschaft stärken
- Chancen der Digitalisierung nutzen und regionale Innovationssysteme stärken
- Government und Governance als Querschnittsthemen integrieren

# Das 10-Punkte Programm

- Raumentwicklung auf Klimaneutralität und Energiewende fokussieren
- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung reduzieren
- Orts- und Stadtkerne stärken sowie Raum für Baukultur eröffnen
- Freiräume ressourcenschonend und für den Klimaschutz gestalten
- Erreichbarkeit sichern und klimaneutral gestalten
- Die Klimawandelanpassung durch Raumentwicklung und Raumordnung unterstützen
- Daseinsvorsorge für gleichwertige Lebensbedingungen gestalten und leistbares Wohnen sichern
- Regionale Wertschöpfungsketten und Kreislaufwirtschaft stärken
- Chancen der Digitalisierung nutzen und regionale Innovationssysteme stärken
- Government und Governance als Querschnittsthemen integrieren

# Flächenverbrauch und Bodenversiegelung reduzieren



## Herausforderungen

- Ca. 12 ha/Tag Flächeninanspruchnahme, davon ca. 40% versiegelt
- Zielwert: 2,5 ha/Tag im Regierungsprogramm Bund enthalten
- Wachstum Bevölkerung: bis 2040 +7%
- Hohe Nachfrage nach Boden für Siedlungstätigkeiten
- Österreichweite Vereinbarung bzw. Verankerung der Ziele fehlt

## Ausgewählte Kernmaßnahmen

- Datengrundlagen für eine einheitliche Auswertung von aufgelassenen Nutzungen verbessern und veröffentlichen.
- Modelle für die regionalisierte Berechnung von Baulandbedarfen entwickeln, interkommunalen Handel mit Flächenzertifikaten prüfen.
- Erarbeitung einer ÖROK Empfehlung für konkrete Zielzahlen je Bundesland und differenzierte Vorgaben für die unterschiedlichen Raumtypen
- Brachflächenrecycling fördern
- ...

ÖREK 2030 online und  
Download:

[www.oerek2030.at](http://www.oerek2030.at)



**Vielen Dank!**

Kontakt:  
[himmelbauer@oerok.gv.at](mailto:himmelbauer@oerok.gv.at)